

Positionspapier zum Thema: Hochstraße Süd

Die Hochstraße Süd stellt eine der wichtigsten Verkehrsadern für Ludwigshafen und die ganze Metropolregion dar. Gerade vor diesem Hintergrund war es für viele Menschen ein Schock, als es vor über einem Jahr hieß, die sogenannte Pilzhochstraße sei stark geschädigt und müsse saniert werden. Dieser nur etwa 600m lange Abschnitt der Hochstraße Süd sollte durch ein Galeriebauwerk, also einer Brücke unter der Brücke, abgestützt werden, um als Ausweichroute zu dienen, während die Hochstraße Nord abgerissen und durch die ebenerdige Stadtstraße Nord ersetzt wird.

Als sich diese Lösung aber Anfang dieses Jahres als nicht machbar erwies, stellte sich die Frage, welche sonstigen Alternativen möglich wären. Hierzu konnte die Verwaltung im Baudezernat bisher keine Lösungen präsentieren.

Daher haben wir sieben Forderungen an die Verwaltung entwickelt, die unsere Position zum Thema Hochstraße Süd darlegen:

- Das Baudezernat muss endlich einen Plan vorlegen, wie es mit dem Abschnitt der Pilzhochstraße weitergehen soll. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Anwohner und Pendelnde brauchen Planungssicherheit.
- Es gilt, dass gleichzeitige Arbeiten an den beiden Hochstraßen vermieden werden müssen, da dies den Verkehr übermäßig beeinträchtigt.
- Die Lebensdauer der Hochstraße Süd muss solange verlängert werden, bis die Stadtstraße Nord gebaut ist, um eine Ausweichstrecke zu haben, wenn an der Hochstraße Süd umfangreiche Arbeiten stattfinden müssen. Inwieweit hier präventive Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsmenge möglich sind, etwa durch Stärkung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Fahrrad- und Fußverkehr, ist zu prüfen.
- Während die Stadtstraße Nord gebaut wird, müssen intensive Planungen zur Zukunft der Hochstraße Süd getätigt werden.
- Es müssen dabei insbesondere ergebnisoffen(!) Alternativen geprüft werden – unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, Stadtentwicklung und der verkehrlichen Erfordernisse.
- Das Verfahren über die Zukunft muss zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet werden und muss eine umfangreiche Interessenabwägung beinhalten.
- Für den Fall, dass die Hochstraße Süd aus Sicherheitsgründen zum Teil oder sogar komplett gesperrt werden muss, müssen schnell umsetzbare, ausgearbeitete Notfallpläne bereits vorhanden sein.